



Merseburger Kreis-Blatt.

Mittwoch den 11. April.

Redaction, Druck und Verlag von Carl Jurk.

Bekanntmachungen.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß bei der diesjährigen Frühjahrs-Classification der Reserve- und Landwehr-Mannschaften:

- 1) Johann Carl Friedrich Strugmann in Schkeuditz,
 - 2) Carl Gustav Herrmann in Ripen,
 - 3) Johann Adolph Kunze in Kleingörschen,
 - 4) Carl Franz Franke daselbst,
 - 5) Johann Gottfried Wilhelm Beyer in Horburg,
 - 6) Gottlob Franz Schubert in Zscherneddel,
 - 7) Carl Friedrich Wacker in Dtrau,
 - 8) August Ernst Munkelt in Rahna,
 - 9) Carl August Albrecht in Kleingoddula,
 - 10) Johann August Dießhold in Kleingöhren,
 - 11) Johann Gottlob Berg in Caja,
 - 12) Herrmann Morenz in Großgörschen,
 - 13) Johann Friedrich Ferdinand Martin in Horburg,
 - 14) August Dreyhaupt in Ennewitz,
 - 15) Carl Gottlob Winkler in Großgörschen,
 - 16) Friedrich August Zothe in Lützen,
 - 17) Friedrich Wilhelm Sommer in Besta,
 - 18) Heinrich Frijsche in Röglitz,
 - 19) Adolph Hesse in Eisdorf,
 - 20) Johann Gottlob Franz Schmidt in Treben,
 - 21) Friedrich Scheibe in Deglitzsch,
 - 22) Herrmann Zschäge in Meuschau,
 - 23) Louis Franz Hans in Schlettau,
 - 24) Gottfried Löblich in Tollwitz,
 - 25) Gottlieb Franz Hauschenbach in Dölkau,
 - 26) Paul Schmidt in Schladebach,
 - 27) Gustav Liebert in Löben,
 - 28) Johann August Sack in Sittel,
 - 29) Gottlieb Brauer in Dürrenberg,
 - 30) Johann Friedrich Wilde in Lützen,
- wegen Unabkömmlichkeit hinter die 7. Dienstklasse versetzt worden sind.

Merseburg, den 3. April 1860.

Bekanntmachung. Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß im I. Quartale d. J. wegen Uebertretungen polizeilich bestraft worden sind, und zwar: wegen unterlassener Fremdenmeldung 6, wegen Verunreinigung der Straße 3, wegen Entlaufens aus dem Dienste 3, wegen Feilhaltens zu leichter und ungenießbarer Butter 3, wegen Nichtbefolgens von Reiserouten zc. 9, wegen Erregung ruhestörender Lärmens 2, wegen widerrechtlichen Eindringens in fremde Wohnungen 2 Personen, wegen verspäteter Düngerausfuhr 1 Person, wegen Gäste- segens über die Polizeistunde 2, wegen Nichtverlassens eines Schenklocals nach Ankündigung der Polizeistunde 9, wegen Verkaufs zu leichten Brodes 4, wegen Führung ungeeichten oder sonst ungeseglichten Maßes und Gewichtes 9, wegen feuergefährlichen Tabakrauchens 2,

Die bereits früher hinter dieser Klasse stehenden Mannschaften:

- 1) Gustav Leonhardt in Merseburg,
 - 2) Andreas Rath in Schotterei,
 - 3) Gustav Pontel in Merseburg,
 - 4) Gustav Hörichs daselbst,
 - 5) Carl Zeiger daselbst,
 - 6) Herrmann Schüge daselbst,
 - 7) Julius Köhler daselbst,
 - 8) Carl Alberts daselbst,
 - 9) Moriz Haring daselbst,
 - 10) Albert Pfautsch daselbst,
 - 11) Reinhold Wirth daselbst,
 - 12) Carl Träthner daselbst,
 - 13) Johann August Arnold in Spergau,
 - 14) Johann Gottlieb Richter daselbst,
 - 15) Carl Kreschmar in Kössen,
 - 16) Friedrich Carl Löffler in Oberlobicau,
 - 17) Willmar Meyer in Merseburg,
 - 18) Ernst Tiemann daselbst,
 - 19) Wilhelm Luge daselbst,
 - 20) Gustav Hildebrandt daselbst,
 - 21) Ottomar Koch in Benndorf,
 - 22) Gottlieb Kunth in Körbisdorf,
 - 23) Carl August Ziegler in Wehlitz,
 - 24) Gustav Moriz Große in Zöfchen,
 - 25) Johann August Albrecht daselbst,
 - 26) Herrmann Moriz Schaaf in Kleingöhren,
 - 27) Franz Liebald in Raasniß,
 - 28) Carl Eduard Trettbar in Großgörschen,
 - 29) Friedrich August Ziegler in Wehlitz,
- sind neu bestätigt worden. Dagegen ist Johann Friedrich Hoffmann in Kunstedt in seine ursprüngliche Dienst-Alters-Klasse zurückversetzt worden.

Der Königliche Landrath **Weidlich.**

wegen Aufkäuferei 3, wegen Bettelns 4, wegen unterlassener Straßen-Reinigung 3 Personen, wegen unbefugten selbstständigen Gewerbebetriebs 1 Person, wegen unterlassener Mietber- zc. Meldung 4 Personen, wegen Vornahme öffentlicher Arbeiten während des Sonntags 1, wegen Hausirens ohne Erlaubniß 1, wegen des Seitens eines Trödlers bewirkten Ankaufs von Militair-Effecten ohne Erlaubnißschein 1 Person.

Merseburg, den 4. April 1860.

Der Magistrat.

Anzeige.

Alle Arten Puz werden sauber und billig angefertigt bei **Marie Regel,** wohnhaft beim Kaufmann Herrn Koch, Delgrube 306.

Grundstücksverkauf. Das der Commun gehörige, in der hiesigen Vorstadt Neumarkt an der Merseburger-
Leipziger Straße belegene Gehöfte des Gutmanns der Vor-
stadt Neumarkt, bestehend in einem Wohnhause, Stall-
gebäude und Hofraum, soll auf

Donnerstag den 12. April d. J., Vorm. 10 Uhr,
im Stadtsecretariate öffentlich an den Meistbietenden ver-
kauft werden. Kauflustige werden daher ersucht, sich in dem
Termine pünktlich einzufinden. Die Bedingungen des Verkaufs
werden im Termine bekannt gemacht, können aber auch schon
vor dem Termine im Stadtsecretariate eingesehen werden.

Merseburg, den 2. März 1860.

Der Magistrat.

Mein in Großgöhrnen belegenes Wohnhaus nebst Garten
bin ich gesonnen frei zu verkaufen.

Anton Kieß.

Buchsbaum hat abzulassen **W. Wirth** in
Merseburg, „grüner Hof.“

Mittwoch den 18. d. M., von früh 9 Uhr an, sollen
im Saale des Herrn Frank alhier verschiedene gut erhaltene
Meubles, als: Schreibsecretair, Kommoden, Bettstellen,
Kleider- und Wäschränke, div. Tische und dergl. mehr,
meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.
Zu dieser Auktion werden noch Gegenstände zur Mitver-
steigerung angenommen.

Merseburg, den 9. April 1860.

Rindfleisch, Kreis-Auct. Comm.

Geschäfts-Verlegung.

Unter heutigem Tage verlegte ich mein

Gold- und Silberwaaren-Geschäft

aus dem Hause des Herrn C. Eckardt (Gothhardtstr. 87)
nach dem Gautsch'schen Hause (Unterbreitestraße 498, der
alten Post gegenüber) und bitte ich, das mir so lange ge-
schenkte Vertrauen auch fernerhin zu bewahren.

Merseburg, den 1. April 1860.

J. L. Braconier, Wittwe,
Unterbreitestraße 498.

Polir- und Schärfepulver

in Dosen à 5 Sgr.,

nur eine Prise davon auf dem Streichriemen verrie-
ben, giebt diesem die Eigenschaft, allen schneiden-
den Instrumenten, insbesondere Rasirmessern, eine
unübertreffliche feine Schärfe zu ertheilen, in der
Papierhandlung von **Gustav Lots.**

Prämien-Verminderung

bei der **Lebensversicherungs-Gesellschaft zu**
Leipzig, vermittelt einer Dividenden-Vergütung von
24 pro Cent im Jahre 1860.

Nähere Auskunft darüber und Annahme von Ver-
sicherungsanträgen durch die Agentur von

A. Rindfleisch in Merseburg.

Das Sommer-Semester am Dom-Gymnasium beginnt
Mittwoch den 18. April. Zur Aufnahme neuer Schüler
bin ich in der Woche nach Ostern Morgens von 11 bis
1 Uhr bereit.

Dr. Scheele.

Schlachtefest



Donnerstag den 12. April, früh 9 Uhr Well-
fleisch, wozu ergebenst einladet

B. Süßke.

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mensch, welcher gesonnen sein sollte,
Schriftsetzer zu werden, kann sofort in einer Buchdruckerei
placirt werden und das Nähere in der Exped. d. Bl. erfahren.

Bekanntmachung. Neue Berliner Hagel-Assecur. Gesellschaft. Grundcapital Eine Million Thaler.

Diese älteste Hagel-Versicherungs-Actien-Gesellschaft
empfiehlt sich den Herren Landwirthen zur Versicherung
ihrer Feldfrüchte gegen Hagelschlag. Sie übernimmt die Ver-
sicherungen gegen feste Prämie, wobei niemals eine Nach-
schußzahlung zu leisten ist, und regulirt die eintretenden
Schäden nach den in ihrer 37jährigen Wirksamkeit an-
erkannten liberalen Grundsätzen. Die Auszahlung der Ent-
schädigungen erfolgt nach Feststellung des Verlustes prompt
und vollständig.

Der unterzeichnete Agent im Kreise Merseburg emp-
fiehlt sich zur Vermittelung von Versicherungen und sind
bei demselben die näheren Versicherungsbedingungen und
jede beliebige Auskunft zu haben.

Merseburg, den 10. April 1860.

Rieselbach,

Königl. Lotterie-Einnehmer.

Aus dem Verlage von **W. BOCK** in Dresden
und Leipzig erhielt ich neu:

Die jungen Musikanten.

Beliebte Opern-Arien, Tänze und
Volkslieder in leichtem Arrangement für das
Pianoforte von **F. Schubert.**

Inhalt von Heft I: „Freude schöner Götter-
funken.“ — Polka v. Sachse. — „God save the
Queen.“ — Schottisch aus der Oper Martha. —
„Mei herziges Dierndel.“ — Loreley. — Russische
Hymne. — Menuett a. Don Juan. — „Freudvoll
u. leidvoll.“ — Andante a. Haydn's Sinfonie m.
d. Pankenschlag. — Lied aus den Wienern in
Berlin. — Polka aus dem Liebestrank. —
„Steh nur auf, junger Schweizerbub!“ — „Das
klinget so herrlich“, a. d. Zaubrerflöte. — Walzer.
— „Bekränzt mit Laub.“ — Galopp a. d. Oper d.
Nachtwandlerin. — „Denkst du daran.“ — Letzte
Rose. — Galopp a. d. lustigen Weibern. —
„Freiheit, die ich meine.“ — „Wenn die Hoffnung
nicht wär.“ — „Den lieben langen Tag.“ — „An
Alexis.“ — Galopp (Die blauen Augen) von
Arnaud. — „Ach wie ist's möglich dann.“ —
— „Vien qua Dorina bella.“ — „Das Schiff streicht
durch die Wellen.“ — „Kein Feuer, keine Kohle
kann brennen so heiss.“ — „Wir hatten gebaut.“ —
— „Sah ein Knab' ein Röslein stehn.“ — Neue
Rheinländer Polka. — Gruss an die Heimath.
— Ariette aus Fra Diavolo. — „Wenn i in der
Früh' aufsteh'.“ — Arie a. d. Concert bei Hofe.
— „Frisch auf, Kameraden.“ — „Wien Neerlandsch-
bloed.“ — Rule Britannia. — Yankee Doodle. —
„Steh' ich in finstrer Mitternacht.“ — Finale aus
Figaro's Hochzeit.

Dieses reichhaltige Heft (mehr als 40 Stücke)
kostet = **nur 15 Sgr. =**

Buchhandlung von **Fr. Stollberg.**

Die gegen die vermittwete Himpel aus Spergau aus-
gesprochene Beleidigung nehme ich hiermit zurück.

A. Saring.

Bestellungen auf das laufende Quartal des Kreisblatts
können noch fortwährend gemacht werden bei den Post-
ämtern, den Landrathsböten, dem Colporteur Jaucus und
in der Expedition, gegen eine Pränumeration von 9 Sgr.,
wofür es Jedem frei in's Haus geliefert
wird; die bis jetzt erschienenen Nummern können zur Zeit
noch nachgeliefert werden.

Ein Lehrer auf dem Lande wünscht einige Knaben von 13—14 Jahren zur weiteren Ausbildung in Penſion zu nehmen. Näheres durch den Lehrer **Schuck** in Merseburg.

Kirchennachrichten von Merseburg.

Dom. Geboren: dem Wachtmeister b. d. 3. Escadr. Rgl. 12. Landw. Inf. Reg. Frankenhäuser eine Tochter; dem Oberstl. u. Command. b. 1. Bat. Rgl. 32. Landw. Inf. Reg. v. Alten ein Sohn.

Stadt. Geboren: dem Priv. Secret. Regel ein Sohn; dem Tischler Pertz eine Tochter; eine außerehel. Tochter. — Getrauet: der Sattler Eisenhuth mit J. M. L. Martin; der Eisenbahnbeamte Boye an der Thlr. Eisenb. zu Erfurt mit Jgfr. J. A. Ehrich hier; der Maurer Ohge mit A. F. W. Koch; der Maurer Detsner mit J. Ch. Steincke; der Zeugschreiber Munzer auf der Königl. Gewehrfabrik zu Spandau mit Jgfr. J. A. F. Jänike hier. — Gestorben: die hinterl. Wittve des Schneidermstrs. Dyner, im 74. J, am Blutschlage; der einzige Sohn 2. Ehe des Schneidermstrs. Pollert, 6 W. alt, an Krämpfen; die Ehefr. des V. u. Handarb. Gumbermann, 58 J. 4 M. alt, an den Folgen des Ueberfahrens von einem Wagen; die hinterl. Wittve des V. u. Weißgerbermstrs. Dietrich, 68 J. 3 W. alt, an Lungenlähmung; die einzige Tochter des Maurers Kiebing, 8 W. 2 M. alt, an Krämpfen; die 3. Tochter des Ziegelbedermstrs. Stoye, 1 J. 5 M. 8 T. alt, am Zahnschmerz; die Ehefr. des Getreidehändlers Zaulich, 32 J. alt, an Brustkrankheit.

Neumarkt. Vacat.

Altenburg. Geboren: dem Schneider Schulze ein Sohn. — Getrauet: der Weber Fuschner in Altsdorf mit J. F. Kader. — Gestorben: die einzige Tochter des Handarb. Bergmann, 20 W. alt, an Krämpfen; der Arbeitshausling Nürnberger, 46 J. 6 M. alt, an der Schwindsucht.

Kirchennachrichten von Schaafstädt: März.

Geboren: dem Handarb. Fehrig eine Tochter (todtgeb.); dem Tischlermstr. Zubide ein Sohn; dem Handarb. Hartung ein Sohn; dem Handarb. Thüroff eine Tochter; dem Handarb. Wöher eine Tochter; dem Armengenoff. Paatsch ein Sohn; dem Bäckermstr. u. Conditior Keil ein Sohn; dem Handarb. Grunert ein Sohn; ein unehel. Sohn; dem Einw. Kemuf ein Sohn; dem Instrumentenmacher Pilgrim ein Sohn. — Getrauet: der Jgg. G. Kirchner, Schneidermstr. hier, mit Jgfr. F. Schulze hier. — Gestorben: eine Tochter des Handarb. Giltner, 7 J. 2 M. alt, an Gebärmutterlähmung; der Handarb. Kirchner, 54 J. 2 M. alt, an Leberverhärtung; ein Sohn des Handarb. Kemuf, 8 T. alt, an Krämpfen.

Verzeichniß

der vorgekommenen Bestrafungen in puncto von Vergehen **pro III. und IV. Quartal 1859.**

(Schluß.)

30) Voße, August, Mühlenbauer aus Lauchstädt, wegen Betrugs mit 8 Thlr. Geldbuße **event.** 1 Woche Gefängniß.

31) Blüthgen, Friedrich, Handarbeiter aus Schkeuditz, wegen Diebstahls mit 1 Woche Gefängniß.

32) Jacob, Friederike, Schulmädchen aus Lützen, wegen Diebstahls mit 2 Tagen Gefängniß.

33) Schmidt, Johann Gottlob, Handarbeiter in Hainichen, wegen verbotswidriger Rückkehr in die Preussischen Staaten mit 3 Monat Gefängniß.

34) Dornblut, Johann Christian, Schuhmachermeister in Mutschwitz, wegen Diebstahls, vorsätzlicher Beschädigung öffentlicher Baumanlagen und wissentlich falscher Anschuldigung mit 1 Jahr Gefängniß, 2jähriger Unterſagung der bürgerlichen Ehrenrechte und Stellung unter Polizeiaufsicht auf gleiche Dauer.

35) Deubel, Dorothee, Schulmädchen in Besta, wegen Betrug und Diebstahls mit 3 Wochen Gefängniß bestraft.

36) Lehmann, Louis, Handarbeiter in Merseburg, wegen Unterschlagung mit 6 Wochen Gefängniß und Stellung unter Polizeiaufsicht auf 1 Jahr.

37) Gothe, Gottfried, Handarbeiter zu Merseburg, wegen mehrfacher Unterschlagungen mit 14 Tagen Gefängniß.

38) Meerbach, Günther Carl Ernst aus Langensalza, wegen schweren Diebstahls mit 9 Monat Gefängniß, zweijähriger Unterſagung der Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte und Stellung unter polizeiliche Aufsicht auf gleiche Zeit.

39) Winkler, Johann Friedrich Wilhelm Christian

Franz, Handarbeiter in Merseburg, wegen einfachen Diebstahls im wiederholten Rückfalle mit 3 Jahr Zuchthaus und Stellung unter Polizeiaufsicht auf gleiche Zeit.

40) Kählemann, Johanne verehel. Handarbeiter aus Wünschendorf, wegen Diebstahls mit 3 Wochen Gefängniß.

41) Deichmann, Johanne Rosine geb. Schneider aus Wefmar, wegen strafbaren Eigennuzes mit 2 Tagen Gefängniß.

42) Kanzler, Johann Friedrich, Schreiber in Merseburg, wegen rückfälligen Diebstahls mit 3 Wochen Gefängniß.

43) Frisiche, Carl Friedrich, Handarbeiter aus Schkeuditz, wegen Diebstahls im Rückfalle mit 3 Wochen Gefängniß.

44) Dippe, unverehel. Johanne Rosine Auguste aus Merseburg, wegen einfachen Diebstahls mit 1 Monat Gefängniß und Unterſagung der bürgerlichen Ehrenrechte auf 1 Jahr.

45) Hoffmann, Ferdinand, Fleischergeſelle in Wefmar, wegen Diebstahls im Rückfalle mit 6 Monat Gefängniß und Unterſagung der Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte auf 2 Jahre und Stellung unter Polizeiaufsicht auf gleiche Dauer.

46) Mauer, Carl Louis, Barbiergehülfe von Merseburg, wegen mehrfacher Betrügereien mit 1 Monat Gefängniß und 50 Thlr. Geld **event.** 1 Monat Gefängniß.

47) Wendel, Johann Anton, Weißwaarenhändler von hier, wegen Beleidigung einer Behörde im Amte mit 10 Thlr. Geldbuße.

48) a) Gentsch, Christian,

b) Keil, Carl,

c) Tauche, Wilhelm, Knabe aus Lauchstädt, wegen Diebstahls resp. Hehlerei mit 6 Wochen, 4 Tagen und 2 Tagen Gefängniß.

49) Dähnert, Ludwig, Knabe aus Lützen, wegen Diebstahls in eine Besserungsanstalt untergebracht.

50) Ehr, Friederike geb. Hartung in Merseburg, wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle mit 9 Monat Gefängniß, Unterſagung der Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte auf 2 Jahre und Stellung unter polizeiliche Aufsicht auf gleiche Zeit.

51) Ehr, Friedrich Wilhelm aus Merseburg, wegen einfachen Diebstahls mit 3 Monat Gefängniß, 1jähriger Stellung unter polizeiliche Aufsicht und Unterſagung der bürgerlichen Ehrenrechte auf gleiche Dauer.

52) Pegold, Johann Heinrich, Dienstknecht aus Pissen, wegen schweren Diebstahls mit 8 Monat Gefängniß, Stellung unter Polizeiaufsicht auf 2 Jahr und Unterſagung der Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte auf gleiche Zeit.

53) Schönfeld, unverehel. Marie Friederike von hier, wegen Diebstahls gegen die Dienstherrschaft mit 4 Monat Gefängniß und Unterſagung der Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte auf 1 Jahr.

54) a) Schlüter, Carl, Handarbeiter,

b) Schlüter, Julius, Handarbeiter aus Merseburg, wegen Beleidigung eines Beamten im Amte ein Jeder mit 3 Monat Gefängniß.

55) Köhler, Wilhelm, Handarbeiter von Merseburg, wegen Diebstahls mit 1 Woche Gefängniß.

56) Baumack, Johann Carl, Dienstknecht aus Burgwerben, wegen mehrerer einfacher und eines schweren Diebstahls, Fälschung von Legitimationspapieren und Gebrauch eines falschen Namens mit 3 Jahren Zuchthaus und Stellung unter Polizeiaufsicht auf 4 Jahre.

57) Strosch, unverehel. Johanne Friederike aus Brachwitz, wegen Diebstahls im wiederholten Rückfall und Unterschlagung mit 9 Monat Gefängniß, Unterſagung der bürgerlichen Ehrenrechte auf 2 Jahre und Stellung unter polizeiliche Aufsicht auf gleiche Zeit.

58) Hoffmann, unverehel. Christiane Friederike aus Halle, wegen Diebstahls gegen die Dienstherrschaft mit 6 Wochen Gefängniß.

59) Becker, unverehel. Friederike aus Merseburg, wegen Betrugs mit 14 Tagen Gefängniß.

60) Ackermann, unverehel. Amalie aus Merseburg, wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle mit 1 Jahr Gefängniß und Stellung unter polizeiliche Aufsicht auf gleiche Zeit.

61) Hordorf, Johann Friedrich, Handarbeiter aus Schkeuditz, wegen Diebstahls mit 14 Tagen Gefängniß.

62) Rödiger, Franz, Zimmergeselle aus Meuschen, wegen einfachen Diebstahls mit 14 Tagen Gefängniß.

63) Böttcher, Friederike geb. Engelmann aus Modelwitz, wegen Diebstahls mit 1 Woche Gefängniß.

64) Schierhold, Hermann, Dienstknecht aus Günthersdorf, wegen schweren Diebstahls mit 2 Jahr 6 Monat Zuchthaus und Stellung unter Polizeiaufsicht auf 4 Jahre.

65) Seyffert, Carl, Handarbeiter aus Merseburg, wegen Diebstahls mit 1 Woche Gefängniß.

66) Störke, verehel. Handarbeiter, Wilhelmine geb. Kühnemann aus Merseburg, wegen Diebstahls mit 1 Monat Gefängniß und Untersagung der Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte auf 1 Jahr.

67) Kunath, Johann Friedrich, Handarbeiter aus Naumburg, wegen Diebstahls, wiederholter Unterschlagung, Betrügerei im Rückfalle und Landstreicherei mit 9 Monat Gefängniß, 100 Thlr. Geldbuße event. 3 Monat Gefängniß, Stellung unter Polizeiaufsicht auf 2 Jahre und Untersagung der Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte auf gleiche Zeit.

68) Lasse, Carl, Tischlermeister aus Merseburg, wegen Beleidigung eines Beamten mit 10 Thlr. Geldbuße event. 4 Tagen Gefängniß.

69) Jentsch, Christian, Knabe aus Lauchstädt, wegen Diebstahls im Rückfalle, Vermögens-Verschädigung und groben Unfugs mit 14 Tagen Gefängniß.

70) Bause, verehel. Marie Christiane geb. Keil aus Schkeuditz, wegen Holzdiebstahls im dritten Rückfalle mit 1 Egr. Werthsersatz und 1 Woche Gefängniß.

71) Regoldt, Johann Heinrich, Dienstknecht aus Piffen, wegen Diebstahls mit 4 Monat Gefängniß, Untersagung der bürgerlichen Ehrenrechte auf 1 Jahr und Stellung unter Polizeiaufsicht auf gleiche Dauer.

72) Fischer, Gottlob, Schuhmachergesell aus Göthewitz, wegen einfachen Diebstahls mit 2 Monat Gefängniß und Untersagung der Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte auf 1 Jahr.

73) a) Blüthner, Ferdinand,

b) Brummerich, Friedrich, Dienstknechte aus Rockendorf, wegen Diebstahls gegen den Dienstherrn,

zu a) mit 3 Wochen Gefängniß,

zu b) mit 6 Wochen Gefängniß.

74) Ritter, August Eduard, Handarbeiter aus Schladebach, wegen Betrugs im mehrfach wiederholten Rückfalle mit 6 Monat Gefängniß und 100 Thlr. Geldbuße event. 2 Monat Gefängniß.

75) Werner, Johann Joseph, Handarbeiter aus Merseburg, wegen Betrugs mit 4 Wochen Gefängniß.

76) May, August, Handarbeiter aus Merseburg, wegen Beleidigung eines Beamten im Dienst mit 14 Tagen Gefängniß.

77) Rosche, Friedrich August aus Hainichen in Sachsen, wegen verbotswidriger Rückkehr in die Preuß. Staaten im Rückfalle mit 3 Monat Gefängniß.

78) Winkler, Friedrich, Dienstknecht aus Eckartsberga, wegen Diebstahls gegen den Dienstherrn mit 14 Tagen Gefängniß.

79) Siegel, unverehel. Johanne Sophie aus Groß-Corbetha, wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle mit 6 Monat Gefängniß, Untersagung der Ausübung der bürger-

lichen Ehrenrechte auf 2 Jahre und Stellung unter Polizeiaufsicht auf gleiche Zeit.

80) a) Marschall, Wittwe Rosine geb. Mehnert aus Schkeuditz, wegen Diebstahls im Rückfalle mit 3 Wochen Gefängniß.

b) Marschall, verehel. Friederike aus Schkeuditz, wegen Diebstahls mit 14 Tagen Gefängniß.

c) Schüttel, Wittwe, Rosine geb. Leischer aus Schkeuditz, wegen unerlaubter Nachlese mit 1 Thlr. Geldbuße.

d) Gründler, verehel. Wilhelmine geb. Kofberger aus Schkeuditz, wegen Diebstahls mit 14 Tagen Gefängniß.

81) a) Könze, Friedrich, Dienstknecht aus Lügshena in Sachsen, wegen einfachen Diebstahls mit 3 Wochen Gefängniß.

b) Deutschbein, Friedrich, Dienstknecht aus Hainichen, wegen einfachen Diebstahls mit 14 Tagen Gefängniß.

c) Händler, Friedrich, Dienstknecht aus Röglist, wegen Diebstahls mit 14 Tagen Gefängniß.

d) Zeidler, August, Dienstknecht aus Modelwitz, wegen Diebstahls mit 14 Tagen Gefängniß.

82) Wittwe, Georg, Böttchermeister aus Schkeuditz, wegen Diebstahls im Rückfalle mit 3 Wochen Gefängniß.

Eine Neger-Gesellschaft stand vor dem Rathhause in London und führte ihre Lieder und Tänze auf. Sie hatten dünne weiße Jaconethosen, leichte rothe Jacken und riesige Vatermörder von Papier an, mit welchen ihre kohlschwarzen Gesichter um so auffälliger abstachen. Ich blieb stehen, um die schwarze Gesellschaft zu betrachten. Inzwischen kam Einer von derselben, welcher wahrscheinlich Geld gesammelt hatte, aus der Thür des Rathhauses wieder heraus. Sogleich trat ein Anderer von der Gesellschaft auf ihn zu, und bei dieser Gelegenheit bemerkte ich, daß seine Hand gerade so weiß, wie sein Gesicht schwarz war; und wie der schwarze Besitzer seinen Mund öffnete, hörte ich die ewig denkwürdigen Worte: „Aber Herr Jesus, wo bleibst Du so lange?“ — „Was?“ rief ich erstaunt aus, „seid Ihr denn Deutsche?“ — „Ne, pester Herr, Deutsche sein mer eegentlich nich, mer sein Sachsen, aus der Gegend von Lauche — aber wenn mer des Abends uf's Geschäft geh'n, denn machen mer uns schwarz. . . sah'n Se, mein pestes Herrchen, denn bringt's mehr!“

Viersylbige Charade.

Mit langem Hals, den Kopf zurückgebogen,
Siehst du an meiner ersten Sylb' hinauf,
Unhörbar, windschnell doch, ist meines 2. Weiten Lauf,
Dem Arbeitsamen, eh' er's meint, entflogen.
Süß schmeckt das Dritt' und Vierte nicht,
Verzieht wohl Manchem das Gesicht.
Das Ganze kommt mit Bändern schön geziert
An seinem langen Stab einherstolzirt,
Um dich mit siebenellenlangen Worten einzuladen
Zu einem Liebesfest, zum Braten und zum Fladen.

Frühlings Anfang.

Horch, der ersten Lerche Jubel
Dringt in unser Herz hinein
Und es lächelt schon hernieder
Milder Frühlingssonnenschein!
Knospen schwellen und die Weiden
Färben sich schon goldengrün;
Noch ein Weilchen und die Weilchen
Wieder zart und züchtig blüh'n,
Und es geht ein Maienbüsten
Wieder mir durch Herz und Sinn,
Der ich, glaub' mir's, liebe Seele,
Herzlich Winters, müde bin! —